



<b>Titel</b>	<b>Fit für die Facharbeit</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>Stadtbibliothek Gelsenkirchen</b>
<b>Schule</b>	<b>Schalcker Gymnasium, Gesamtschule Ückendorf</b>
<b>Schulform</b>	<b>Gymnasium, Gesamtschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>12. Klasse, Q1</b>
<b>Fach</b>	<b>-</b>

Grundidee /  
Unterrichtsgegenstand

Die Idee ist, allen Schülerinnen und Schülern (SuS), die in der 12. Klasse bzw. Q1 eine Facharbeit schreiben oder einen Projektkurs belegen, eine grundsätzliche Einführung in die Recherchemöglichkeiten in der Stadtbibliothek, aber auch in Katalogen und Fachdatenbanken von zu Hause aus zu bieten. Sie sollen erfahren, dass es Internetquellen gibt, die nicht über allgemeine Suchmaschinen zu finden sind und die auch integraler Bestandteil der späteren Literatursuche im Studium sein werden. Sie sollen erfahren, dass die Recherche in Büchern (Fachlexika etc.) manchmal schneller ans Ziel führt als die Internetrecherche. Sie sollen mit dem Besuch der Bibliothek eine positive Erfahrung verbinden, die es ihnen leicht macht, die Bibliothek bei zukünftigen Fragestellungen erneut aufzusuchen. Idealerweise wird durch die Kooperation die Qualität der Facharbeit bzw. Projektarbeit verbessert, da den SuS nun zusätzliche Informations- und Literaturquellen bekannt sind.

Zielsetzung

- Recherche- und Informationskompetenz
- Selbstständiges Arbeiten
- Teamarbeit
- Präsentationstechnik (hier auch: Nutzen eines Smart- Boards)

Finanzierung

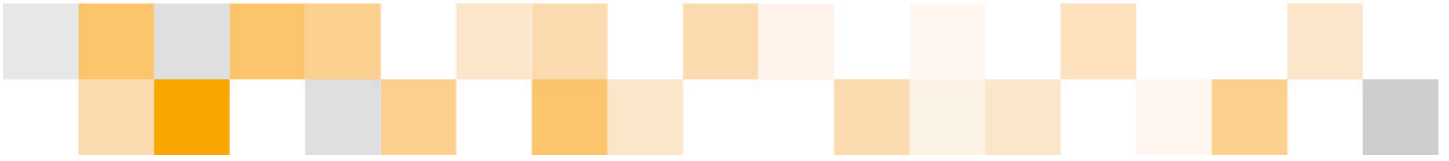
Im Rahmen der laufenden Betriebskosten

Einbindung ins Schulprofil

Zur Vorbereitung werden die SuS in der Schule in wissenschaftspropädeutischen Arbeitsformen wie Zitieren, Exzerpieren, Bibliographieren sowie im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen geschult. Die Facharbeit mit ihrer wissenschaftspropädeutischen Zielsetzung stellt einen wichtigen Beitrag zur Studierfähigkeit dar und gehört somit in den Bereich der Verzahnung von Schule und Hochschule. Im Verlauf der Oberstufe werden die SuS über die Schulung durch die Stadtbibliothek hinausgehend mit Präsentationstechniken und Kriterien für gute Vorträge vertraut gemacht, so dass die Kooperation eingebunden ist in ein Konzept der Methodenschulung in der Sekundarstufe II. Die Förderung der Selbstständigkeit und des eigenverantwortlichen Arbeitens stellen wichtige Elemente unseres Leitbildes dar.

Heterogenität der Zielgruppe

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Kleingruppen und können sich gegenseitig unterstützen sowie Stärken und Schwächen ausgleichen.



## Durchführung

Die SuS werden in der Schule zunächst über die Bedeutung, die äußere Form und den Arbeitsprozess der Facharbeit und die Qualitätsmerkmale schriftlich und mündlich informiert, so dass sie in Rücksprache mit den Fachlehrkräften eine Entscheidung darüber treffen können, in welchem Fach sie die Facharbeit schreiben wollen. Nachdem sie dies wissen und mit der Fachlehrkraft ein erstes Gespräch über das Thema geführt haben, wird die Schulung in den Räumen der Stadtbibliothek durchgeführt. Dadurch haben die SuS die wichtige Erfahrung eines Wechsels des Lernortes. Nach einem Überblick über die Bibliothek und einer kurzen Einführung in Recherchemöglichkeiten durch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der Stadtbibliothek erhalten die SuS aktuelle Arbeitsaufgaben, die verschiedene Aufgabenfelder einer Facharbeit abdecken, zur eigenständigen Recherche in Gruppen. Dazu gehören neben der Suche nach Literatur in den Beständen der Stadtbibliothek auch die Recherche in überregionalen Bibliothekskatalogen sowie Fach- und Volltextdatenbanken (Digitale Bibliothek, Munzinger u.ä.). Die SuS haben in der zur Verfügung stehenden Zeit auch die Möglichkeit, für ihr Facharbeitsthema nach Literatur zu suchen. Abschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse.

Die Veranstaltung wird durch weitere Schulungen unterstützt und nachbereitet. Außerdem wenden die SuS in der konkreten Umsetzung ihrer Arbeit, bei der sie durch die Stufenleitung und die jeweilige Fachlehrkraft unterstützt werden, das Erlernte an. In der Stadtbibliothek wird zusätzlich während der Schreibphase eine sogenannte Facharbeitensprechstunde angeboten.

Die Qualität von Facharbeiten hängt auch zu einem wesentlichen Teil von der benutzten Literatur ab. Die Schule erwartet, dass mindestens die Hälfte der verwandten Literatur aus gedruckten Werken und zu einem maximal hälftigen Teil aus Internetquellen besteht.

Nach jedem Durchlauf werden die Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer aufgegriffen und die Abläufe und Arbeitsbögen entsprechend angepasst. Weiterentwicklung erfolgt durch Teilnahme weiterer Schulen und dahingehend, dass die Führungen anfangs ein freiwilliges Angebot für die SuS waren, inzwischen aber verbindlich im Unterricht eingebunden sind.

Aus dem Projekt entstand die Idee einer offenen Facharbeitensprechstunde der Stadtbibliothek. In diesem freiwilligen Nachmittagsangebot können sich die SuS noch einmal gezielt mit ihrem Thema an die Bibliothek wenden und bei der Recherche beraten lassen. Inzwischen wird dieses Angebot überwiegend von SuS genutzt, deren Schulen noch nicht an der Facharbeiten-Kooperation beteiligt sind.